

Strom und Wärme aus Holz: Biomasse-KWK-Anlage in Schwarzau am Steinfeld – Investition: € 13 Mio.

Das Heizkraftwerk der Bioenergie Bucklige Welt GmbH versorgt bereits seit Beginn der Heizperiode 2007/2008 seine Kunden in Schwarzau, Bad Erlach und Lanzenkirchen mit Fernwärme aus umweltfreundlicher Biomasse.

Schwarzau am Steinfeld/Bad Erlach, 22. Juli 2008.

Im November 2006 startete der Bau der Ökostromanlage in Schwarzau. Kurz danach wurde parallel dazu mit dem Aufbau des Leitungsnetzes begonnen, welches laufend erweitert und verdichtet wird. Der Betrieb wurde im September 2007 aufgenommen. Die Errichtungskosten für das Heizwerk und das Fernwärmenetz belaufen sich auf rund € 13 Millionen.

Zu den Kunden der Bioenergie Bucklige Welt GmbH zählen neben zahlreichen privaten Haushalten die Therme Linsberg ASIA samt dazugehörigem Hotel, die Firma List, die Justizanstalt Schwarzau sowie die Gemeinden Schwarzau und Bad Erlach.

Landesrat DI Josef Plank: *„Energie aus der Region bedeutet Komfort für die Gäste und Bevölkerung und große Wertschöpfung für die heimischen Waldbauern. Es ist ein vorbildliches Projekt punkto Umwelt- und Klimaschutz und hat auf Grund der Investitionen auch große wirtschaftliche Bedeutung für die Region.“*

Durch die Verwendung von ausschließlich Biomasse kommt es einerseits zu massiven Einsparungen des Treibhausgases CO₂, andererseits zu einer beträchtlichen regionalen Wertschöpfung in der Höhe von rund € 1,5 Millionen pro Jahr, da das Holz aus der heimischen Landwirtschaft bezogen wird.

„Für die Landwirte aus der Region ist dieses Projekt eine große Chance. Den Gemeinden wird nun ermöglicht, größere Gebäude mit Fernwärme zu versorgen. Ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz“, meinen **Alfred Filz, Bürgermeister aus Schwarzau am Steinfeld und Abg. z. NR Johann Rädler, Bürgermeister aus Bad Erlach.**

Tatsächlich werden in Österreich lediglich 19,6 Millionen Festmeter von 31 Millionen Festmeter Zuwachs an Holz jährlich genutzt. Durch unsere Hackschnitzelanlage erspart man der Umwelt ca. 24.000 t CO₂-Belastung pro Jahr.

„Dadurch wird ein weiterer Beitrag zur Erfüllung des Klimabündniszieles geleistet und darüber hinaus die Luft- und somit Lebensqualität der Bevölkerung verbessert“, so die **Geschäftsführer der Bioenergie Bucklige Welt GmbH Peter Aigner und DI Christian Rohmoser.**

„Holz ist der preiswerteste und nachhaltigste Energieträger für Raumwärme, Prozesswärme und Stromerzeugung. Aus diesem Grund haben wir uns für diese Art der Energiegewinnung entschieden“, so die beiden Geschäftsführer.

Die Kraftwärmekopplungsanlage wurde von der GWT GmbH aus Leobersdorf, als Generalunternehmen errichtet und wird auch von dieser betrieben. Die Anlage erzeugt 16 Millionen kWh Strom und 30.000 MWh Wärme im Jahr. Mit dem Ausbau des Fernwärmenetzes wurde die Firma Peter Peninger Pipelines GmbH als Generalunternehmer beauftragt.

Durch die Verbrennung von Biomasse werden sowohl Wärme als auch Strom erzeugt. Über eine Dampfturbine wird die Wärme geleitet, die in weiterer Folge elektrisch Energie erzeugt. Der verbleibende Wärmestrom wird anschließend auf das Fernwärmeleitungsnetz übertragen, wobei das dort zirkulierende Wasser erwärmt und direkt dem Verbraucher ins Haus geliefert wird. Somit ist im Haus auch kein eigener Heizraum oder Kamin mehr nötig. Einheizen, nachfeuern oder Heizmaterial bestellen gehört der Vergangenheit an. Dafür steht jederzeit auf Knopfdruck behagliche Wärme zur Verfügung.

Biomasse-KWK-Anlage Schwarza: Die Fakten

Investitionsvolumen:	€ 13 Mio.
Bauzeit:	13 Monate
Rohstoff:	28.000 t Waldhackgut/Jahr
Umwelt:	ca. 24.000 t CO ₂ -Ersparnis/Jahr
Feuerungsleistung:	11 MW
Stromerzeugung:	2 MW – 16.000 MWh/Jahr
Fernwärmeauskopplung:	6 MW – 30.000 MWh/Jahr
Leitungslänge Fernwärmenetz:	ca. 12 km

Rückfragehinweis:

Bioenergie Bucklige Welt
Geschäftsführer Peter Aigner
Tel.: 0664/43 19 710
Mail: office@bwwb.at

Foto: Bei der Eröffnung